

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

93 (21.11.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 93.

Dienstag, den 21. November

1848.

Ganterkenntniß.

[891] Nro. 15,043. Sinsheim. Gegen den Nachlaß des Georg Michael Mützel von Zuzenhausen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 14. Dezbr. 1848,

Morgens 9 Uhr,
auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 10. Novbr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

Die Fleischpreise werden für die Zeit vom 18. bis 3. k. Mts. wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 12 fr.

" " Rindfleisch 10 fr.

" " Kalbfleisch 9 fr.

" " Hammelfleisch 10 fr.

" " Schweinefleisch 13 fr.

Heidelberg, den 16. Novbr. 1848.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

In Sachen

[890]

Franz Witemann von Hilsbach, als Vormund des Elias Rosenbaum alda, Kläger,
gegen

Philipp Eggensberger von da, Beklagter,
Forderung aus Kauf und Darlehen betr.

Wird 1) erkannt: daß der durch die diesseitige Verfügung vom 31. Juli d. J., No. 10,238, für die Forderung des Klägers bei Curator Philipp Ohmer in Hilsbach angelegte Sicherheits-Arrest fortzubauern habe.

Ergeht 2) Versäumungs-Erkenntniß.

Wird auf Antrag des Klägers der thatsächliche

Vortrag der Klage vom 31. Juli d. J. für zugestanden und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt, sohin aber erkannt:

„daß der Beklagte, unter Verfallung in die

„Kosten, schuldig sei, die eingeklagten 89 fl.

„18 fr. nebst 5% Zins vom 6. April 1846

„binnen 4 Wochen, bei Executionsvermeidung,

„an den Kläger zu zahlen.

B. R. W.

Dieses wird hiermit statt Einhändigung veröffentlicht.

Sinsheim, den 31. Oktober 1848.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

vd. Ruppert.

act. jur.

Entscheidungsgründe.

Nachdem durch die diesseitige Verfügung v. 31. Juli d. J., No. 10,238 auf heute Tagfahrt zur Rechtfertigung des für die Forderung des Klägers angelegten Sicherheits-Arrestes sowie zugleich zur Verhandlung über die Hauptsache angeordnet worden; und ferner der Beklagte zur bemerkten Tagfahrt durch die obenerwähnte Verfügung öffentlich vorgeladen worden (Beilage 65 des Verkündigungsblattes von diesem Jahre) dessen ungeachtet aber derselbe heute ausgeblieben ist, so mußten in Anbetracht, daß die Arrest-Anlage durch das bereits früher vorgetragene gerechtfertigt und, was die Hauptsache angeht, die Klage thatsächlich und rechtlich begründet erscheint, auf Antrag des erschienenen Klägers die in der Verfügung vom 31. Juli d. J. angedrohten Rechtsnachtheile gegen den Beklagten ausgesprochen werden.

Aus diesen Gründen, und mit Rücksicht auf die Bestimmung des § 169 der P.O. der Kosten wegen wurde, wie geschehen, erkannt.

Zur Beglaubigung.

Ruppert,

act. jur.

Ganterkenntniß.

[896] Nro. 28,317. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Franz Stab von Eichersheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 21. Dezbr. 1848,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende gel-

tend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 14. Novbr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[895] Eschelbronn.

Da bei der unterm 25. Oktbr. d. J. stattgehabten Versteigerung der Liegenschaften der Adam Freudenbergers Erbmasse, die in No. 77 dieses Blattes beschrieben sind, kein Gebot geschah, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Freitag den 24. November l. J.,

Mittags 12 Uhr,

hiez u anberaumt, wozu die Steigliebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Eschelbronn, den 13. Novbr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

D o l l.

vd. Kohleder.

[893] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden Dienstag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, dem hiesigen Bürger Georg Braun seine sammtliche Liegenschaften auf dem Rathhause öffentlich versteigert, und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Dies bringt zur öffentlichen Kenntniß

Helmstadt, den 9. Nov. 1848.

Der Bürgermeister.

S t e i n e r.

[892] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden Freitag den 15. Dezbr. l. J., Nachmittags 1 Uhr, der Ehefrau des Ph. Ad. Braun, Rosina geb. Kühlewein von hier, mehrere Grundstücke öffentlich versteigert, und wird der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Dies bringt zur öffentlichen Kenntniß

Helmstadt, den 15. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S t e i n e r.

vd. Senges.

Liegenschaftsversteigerung.

[894] Dielheim. Dem hiesigen Bürger und Schreinermeister Phil. Martin Knopf werden zufolge Amtsbeschlusses vom 8. Juli l. J. die nachver-

zeichnete Liegenschaften

Donnerstag den 30. November l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Tax geboten wird:

Tax.

1.

10 Ruth. Hofraithe unten im Dorf mit einem einstöckig von Holz gebautem Wohnhaus, eins. Lorenz Echerer, andf. selbst 425 fl.

2.

3 Ruth. Garten im Ried, eins. Phil. Kolb, andf. Adam Laier 6 fl.

3.

10½ Ruth. beim Haus, eins. selbst, andf. Weg 50 fl.

4.

19 Ruth. Baumgarten in der Zäune, eins. Phil. Peter, anders. Joh. Friedrich Knopf 90 fl.

5.

20 Ruth. Wiesen auf dem Brühl, eins. Joh. Kausch, andf. Joseph Haß 30 fl.

6.

20 Ruth. Acker im Walleberg, einseits Math. Knopf, andf. Steph. Haas Erben 30 fl.

7.

20 Ruth. Acker auf der Lies, eins. Jak. Glend, andf. Joh. Kausch 40 fl.

8.

20 Ruth. Acker in der Schieswaide, es. Conr. Laier, andf. Wendelin Häfner 60 fl.

9.

1 Brtl. 11 Ruth. Acker im Siehmaner, eins. Herrschaftsgut, andf. Phil. Wipfler 40 fl.

10.

20 Ruthen Acker in der Haiern, eins. Jak. Hofstetter, andf. Joh. Kolb 50 fl.

11.

1 Brtl. Acker im Stockgrund, es. selbst, andf. Franz Hefß 70 fl.

12.

12 Ruth. Acker im Birkenschlag, eins. und andf. Herrschaftsgut 8 fl.

13.

21 Ruth. Acker im Brühlöbäck, eins. Andr. Luß, andf. Bach 40 fl.

14.

24 Ruthen Acker im Viehgrund, einseits Franz Haas, andf. Phil. Kausch 40 fl.

15.

1 Brtl. 3 Ruth. Acker im Hertelsgrund, eins. Nikol. Hillenbrand, anders. Wendelin Häfner 50 fl.

16.

20 Ruth. Acker in der Zäune, eins. Johann Göhringer, andf. Mart. Beierle 25 fl.

17.

1 Brtl. Acker im Stockgrund, es. selbst, andf. Joh. Engelmann 70 fl.

Summa 1124 fl.

Dielheim, den 30. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S p i e s.

vd. Laier.